

Raum und Religion

**Woche der Religionen
beider Basel**

8. bis 15.
November 2026



WOCHEN DER RELIGIONEN
SEMAINE DES RELIGIONS
SETTIMANA DELLE RELIGIONI

inforel.

Eine Woche für Kritiker:innen,
Freund:innen und Neugierige.

**Offen für alle –
ob gläubig, spirituell oder
atheistisch.**

Die Woche der Religionen ist ein offener Raum für eine Vielzahl an Themen und Menschen, um den interkulturellen und interreligiösen Austausch zu fördern.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, wenn nicht anders angegeben.

Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte an info@inforel.ch.

Updates und Einblicke auf Instagram [@inforel.ch](https://www.instagram.com/inforel.ch) oder auf der Website:



www.inforel.ch

Die Woche der Religionen wird unterstützt von:



SO
8.11.

Auftakt: Raum und Religion

Podium,
Rauminstallation,
Apéro

Wann: 16 bis 17.30 Uhr,
anschliessend Apéro

Wo: Salon in der Markthalle Basel,
Steinentorberg 20, 4051 Basel

Mit: Dr. Conradin Cramer (Regierungspräsident Basel-Stadt), Dr. Arlinda Amiti (Gesellschaftswissenschaftlerin, Dozentin FHNW), Steffi Bollag (Präsidentin Israelitische Gemeinde Basel), Hosanna-Joy Jayandan (Kindheitspädagogin, Jugendpastorin TALLC), Dr. Robert Schäfer (Religionssoziologe, Universität Basel)

Veranstaltende: Fachabteilung Integration Basel-Landschaft, Fachstelle Integration und Antirassismus Basel-Stadt, Runder Tisch der Religionen beider Basel, inforel Information Religion

- **Religionen brauchen Raum.** Wird dieser Raum durch Säkularisierung, Digitalisierung und Pluralisierung grösser oder begrenzter? Stimmen aus Wissenschaft, Politik und Religion diskutieren darüber, wie sich religiöse Räume in der Region Basel verändern und welche Bedeutung sie in der heutigen Gesellschaft haben. Anschliessend lädt eine interaktive Rauminstallation zur Reflexion ein.

Der Auftakt wird unterstützt durch:



MO
9.11.

Stolpersteinsetzungen

Feierliche Veranstaltung
im Freien

Wann & Wo:

9 bis 9.45 Uhr, Strassburgerallee 68

10 bis 10.45 Uhr, Hegenheimerstrasse 22

11.15 bis 12 Uhr, Barfüsserplatz 3

Mit: Gruppe Stolpersteine Basel unter
Mitwirkung von drei Schulklassen

- **Am 9. November 2026** setzt die Gruppe Stolpersteine Basel an drei Adressen in der Stadt Basel. Stolpersteine für Hinda Olstein, Emma Markstahler und Hans Weinberg, die Opfer des Nationalsozialismus wurden. Detaillierte Informationen werden auf der Homepage des Vereins Stolpersteine Schweiz (www.stolpersteine.ch) bekanntgegeben.

DI
10.11.

Wege in die Herzensmitte

Meditationsworkshop

Wann: 19 Uhr

**Wo: Meditationsraum Kalyana Mitta,
Ramsteinerstrasse 16A, 4052 Basel**

Mit: Kalyana Mitta, Buddhistische Lehre und Praxis (Moderation Rainer Künzi) und OFFLINE, Oekumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge (Moderation Monika Widmer)

► Wir kontemplieren mit den Teilnehmenden zwei Texte über die Liebe aus zwei spirituellen Traditionen. Aus der Stille heraus lassen wir die Texte auf uns wirken und erforschen die Tiefe dieser Worte. Von der Buddhistischen Tradition ist es das Metta-Sutta (Sutta über liebende Güte) und ein Text aus der christlichen Mystik.

- Es gibt nach der Veranstaltung noch gemütliches Zusammensein mit Tee und Goodies.

MI
11.11.

Was Grabsteine erzählen: Der Friedhof der Israelitischen Gemeinde Basel

Führung

Wann: 12.15 bis 13.15 Uhr

**Wo: Eingang des Friedhofs der
Israelitischen Gemeinde Basel,
Theodor-Herzl-Strasse 90, 4055 Basel**

Mit: Raphael Harmon, Israelitische Gemeinde Basel, Jüdisch-Christliche Akademie

► Dieser Rundgang über den Friedhof der Israelitische Gemeinde Basel eröffnet Einblicke in lokale Geschichte, persönliche Lebenswege und jüdische Bestattungskultur. Die Grabsteine erzählen von Tradition, Migration und Erinnerung und machen den Friedhof zu einem stillen, aber sprechenden Ort der Basler Stadtgeschichte.

- Bitte warme Kleidung und gutes Schuhwerk mitbringen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist obligatorisch: info@inforel.ch bis 10.11.2026

MI
11.11.

Muslimische Seelsorge

Impulsreferat und
moderiertes Gespräch

Wann: 18 Uhr

**Wo: Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370,
4053 Basel**

Impulsreferat: Dilek Uçak-Ekinci (Leitung der
Muslimischen Klinik- und Spitalseelsorge
Kanton Zürich)

Moderation: Amira Hafner-Al Jabaji
(Publizistin, Islamwissenschaftlerin)

Veranstaltende: Forum für Zeitfragen, Basler
Muslim Kommission, Christlich-Jüdische Projekte

- **Was bedeutet muslimische Seelsorge in der Palliativversorgung? Worin unterscheidet sie sich von anderen Formen der Begleitung am Lebensende? Die Islamwissenschaftlerin Dilek Uçak-Ekinci gibt Einblicke in die Praxis muslimischer Seelsorge. Im anschliessenden Gespräch werden zentrale Aspekte vertieft und aktuelle Spannungsfelder thematisiert.**

DO
12.11.

Jenseits von Botox und Jugendwahn: Was religiöse Traditionen über das Alter(n) lehren

Interreligiöses Gespräch

Wann: 18 bis 19.30 Uhr

**Wo: Moment-Café Basel,
Bäumleingasse 4, 4051 Basel**

Mit: Gabrielle Girau Pieck (jüdische Theologin),
Amira Hafner-Al Jabaji (muslimische Islamwissen-
schaftlerin) und Doris Strahm (christliche
Theologin)

Veranstaltende: Interreligiöser Think-Tank,
Jewish Meditation Today, Forum für Zeitfragen

- **Wir wollen immer älter werden (Longevity) und gleichzeitig jung bleiben, weshalb wir mit allen verfügbaren Mitteln wie Botox, Schönheits-OPs, Pillen und Workouts versuchen, nicht alt auszusehen. Wie gehen wir mit diesem Widerspruch um? Welches Menschen- und Frauenbild steht dahinter? Und was könnten uns religiöse Traditionen über das Alter(n) lehren?**
- Moment-Café offen für kostenpflichtige Konsumation ab 17.30 Uhr
- Anmeldung erforderlich an:
info@inforel.ch (bis 10.11.2026 wegen beschränkter Platzzahl)

DO
12.11.

Jugend und Religion

Ein interaktiver Austausch

Wann: 19 bis 21 Uhr

**Wo: Pfarreisaal Bruder Klaus Liestal
Rheinstrasse 20**

Mit: Kath. Pfarrei Bruder Klaus Liestal, Kulturvereinigung der Aleviten und Bektaschi, Kulturzentrum Liestal, Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, Vineyard-Bewegung Liestal, Evangelisch methodistische Kirche Liestal

- Was bedeutet Religion für junge Menschen heute? Welche Werte sind ihnen wichtig und wie begegnen sie anderen Glaubensgemeinschaften? Jugendliche verschiedener Religionen, darunter Christentum, Alevitentum und Islam, kommen miteinander ins Gespräch und fördern den Austausch zwischen den Generationen.

FR
13.11.

Begegnung unter Bäumen

World Arts mit Musik und Poesie

Wann: 19.30 Uhr World Arts

20.30 bis 21.30 Uhr Begegnungen

**Wo: Im Moment-Café, Bäumeleingasse 4,
4051 Basel**

Mit: Mission 21, Human, Connect!, Moment-Café

- World Arts macht durch die Kombination von Musik und Poesie andere und innere Welten hörbar. Afi Sika Kuzeawu singt lyrische Kompositionen, mehrheitlich in Ewe, das in Togo gesprochen wird. Alexandra Flury-Schölch liest Gedichte und Geschichten aus verschiedenen kulturellen Kontexten, in denen Bäume im Zentrum von Begegnung stehen. Bäume haben in vielen Religionen und Traditionen eine symbolische und spirituelle Bedeutung. Nach dem Programm sind Sie zum Erzählen eigener Baum-Momente eingeladen. Das Moment-Café gestaltet dafür den Raum zur Begegnung.
- Moment-Café offen für kostenpflichtige Konsumation ab 19 Uhr.

FR
13.11.

SO
15.11.

Gesänge vom Entstehen und Vergehen

Konzerte

Wann: Freitag, 13.11.26, 19.30 Uhr
Wo: Katholische Kirche MuttENZ,
Tramstrasse 57, MuttENZ

Wann: Sonntag, 15.11.26, 17 Uhr
Wo: Katholische Kirche Pratteln,
MuttENZerstrasse 15, Pratteln

Mit: Cantabile Chor Pratteln, Musikensemble ad hoc, Prof. R. Bernhardt

- Der Schweizer Komponist Thomas Fortmann vertont in den «Carmina Mundi» (Uraufführung) poetische Texte aus den Weltreligionen. Innere Verbindungen offenbaren sich in den Erzählungen vom Beginn und Werden wie in den Motiven und Gesten des musikalischen Ausdrucks. Sanften Trost spendet Gabriel Faurés «Requiem».

- Eintritt: CHF 45 / CHF 25 (in Ausbildung) / CHF 22.50 (Kulturlegi)
Tickets können bei eventfrog.ch oder an der Abendkasse (geöffnet jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn) erworben werden.

SA
14.11.

Wie klingt der orthodoxe Glaube?

Vortrag und gemeinsames Singen

Wann: 14 bis 16 Uhr
Wo: Kapelle St. Christophorus,
Kleinhünigeranlage 29, 4057 Basel

Mit: Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Kirche St. Michael Basel, Russisch-Orthodoxe Kirche Hl. Nikolai Basel

- Zwei alte christliche Traditionen begegnen sich: die russisch-orthodoxe Kirche der östlich-orthodoxen Tradition und die äthiopisch-orthodoxe Kirche der orientalisch-orthodoxen Tradition. Beide bewahren eine jahrhundertealte Liturgie, deren Gesänge, Gebete und Rituale bis heute Menschen auf der ganzen Welt prägen. Der Nachmittag lädt dazu ein, Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser beiden lebendigen Traditionen zu entdecken – nicht durch Theorie allein, sondern durch Hören und gemeinsames Singen.

- Anmeldung erwünscht an: info@infoforel.ch

SA
14.11.

Der Trauer Raum geben

Interreligiöses Erzählcafé
mit Kaffee und Kuchen

Wann: 14 bis 15.30 Uhr

**Wo: Raum Avanti, Pfarreiraum
röm.-katholische Kirche Peter und Paul,
Baslerstrasse 51, 4123 Allschwil**

Veranstaltende: palliative bs+bl und Pastoralraum
Allschwil-Schönenbuch

Moderation: Monika Hungerbühler
(kath. Theologin, pensioniert)

► **Trauer braucht Raum und Zeit. Jeder Mensch trauert anders bei tiefgreifenden Veränderungen. Wir laden Menschen unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften dazu ein, ihre Erfahrungen im Rahmen eines Erzählcafés zu teilen: Habe ich einen Verlust erlitten? Musste ich Abschied nehmen? Was oder wer hat mir in dieser schwierigen Zeit geholfen? Gab es ein Abschiedsritual? Welche Räume geben uns Halt im Trauern?**

• Anmeldung an: eveline.beroud@rkk-as.ch
oder 061 485 16 06.

SO
15.11.

Wo Hoffnung Raum findet und Frieden wächst

Interreligiöse Friedens-
andacht und Apéro

**Wann: 17 bis 18 Uhr – Musikprobe
für Jugendliche und junge Erwachsene
18 Uhr – Einlass
18.30 bis 19.30 Uhr – Andacht
anschliessend Apéro**

**Wo: KLÿCK, Kleinhüningerstrasse 205,
4057 Basel**

Mit: Bahá'í Gemeinde, Evangelisch-lutherische Kirche, Hindu-Gemeinde Regio Basel, Kulturvereinigung der Aleviten und Bektaschi, Migwan Basel, Ideal Kulturverein, Tibetergemeinschaft Basel

Musikalische Leitung: Noemi Tran-Rediger,
Hüseyin Karageper

Apéro: Frauengruppe der Aleviten und Bektaschi

► **Die Friedensandacht wird von Mitgliedern verschiedener Glaubensgemeinschaften gestaltet und eröffnet mittels Text, Musik und Stille einen Raum für die Erfahrung von Frieden, Respekt und Verbundenheit. Jugendliche und junge Erwachsene sind eingeladen, vorab zu einem Workshop zusammenzukommen und die Feier musikalisch mitzugestalten.**

• Interessierte für die Musikprobe dürfen sich bis zum 31.10.26 bei
fritz.roesli@qtp-basel.ch anmelden.